

# Der erste Vize-Weltmeister der SG Frankfurt

■ Von Harald Joisten

FNP  
29.11.09

Frankfurt. Noch eine halbe Stunde nach dem Rennen hatte Michael Ulmer vor Aufregung „nasse Hände“. Vor dem heimischen Fernseher hatte der Sportdirektor der SG Frankfurt gestern Abend mitgefiebert, wie Helge Meeuw den wohl größten Erfolg in der Geschichte des Vereins errang. „Einen Vize-Weltmeister auf einer Einzelstrecke hatten wir noch nicht, zumindest nicht auf der Langbahn“, sagte Ulmer voller Stolz über den 24-Jährigen, der bei der WM in Rom Silber über 100 Meter Rücken aus dem 50-Meter-Becken fischte.

Ausgerechnet Meeuw, mag sich Ulmer gedacht haben. Viele Jahre galt der Rückenspezialist als Nervenzentrum. Wenn es darauf ankam, hatte der Frankfurter seine Top-Leistung meist nicht abrufen können. Nach Olympia 2008 in Peking, wo er wie viele andere deutsche Schwimmer enttäuscht, stand

Meeuw am Scheideweg. „Er hatte einen Durchhänger, wollte weniger trainieren, aber nicht aufhören“, erinnert sich Ulmer. Meeuw ging den Mittelweg. Er nahm sein Medizin-Studium wieder auf, das er wegen des Schwimmens vorübergehend ruhen gelassen hatte, und fuhr zweigleisig. Das nahm ihm den Druck. Zudem zog er nach Magdeburg zu seiner langjährigen Freun-

din, der Ex-Schwimmerin Antje Buschschulte. Der Mix scheint dem Blondschoopf gutzutun. „Er kann jetzt mit dem Druck besser umgehen und hat aus den Niederlagen gelernt“, meint Ulmer. Erst in den vergangenen Monaten zog er das Trainingspensum wieder richtig an.

Nach der Rückkehr von der WM will der Sportdirektor das Gespräch mit dem Europarekordler suchen. Es muss geklärt werden, ob Meeuw weiterhin für die SG Frankfurt startet. Denn die Vereinbarung galt nur bis Rom. „Es kann sein, dass Helge irgendwann nach Magdeburg wechselt. Wir hoffen natürlich, dass er bei uns bleibt“, meinte Ulmer. Bleibt Meeuw in Frankfurt, hätten die SG-Männer bei den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften (DMS) Ende des Jahres eine starke Truppe beisammen. Dort werden erstmals auch die Neuzugänge Benjamin Bilski (Wiesbaden) und Manuel Schwarz (Saarbrücken) für die SG Frankfurt starten.



Ätsch! Helge Meeuw.

Foto: dpa